

Darum gibt es Massentourismus

So viele Menschen wie noch nie fahren in Urlaub. Besonders die Mittelmeerküste ist bei Touristinnen und Touristen beliebt. Doch was macht einen Ort eigentlich zu einem beliebten Urlaubsziel?

Einmal im Leben den Eiffelturm in Paris sehen oder die Sagrada Familia in Barcelona: Für Millionen Menschen ist das **ein Traum** – und immer mehr können ihn **sich** auch **erfüllen**. Laut der Tourismusorganisation der **Vereinten Nationen** waren 2025 1,5 Milliarden Touristinnen und Touristen in der Welt unterwegs – so viele wie noch nie. Nach Europa reisten knapp 800 Millionen Menschen.

Die meisten Menschen wollen aber nicht in Städten Urlaub machen: „Zwei Drittel des weltweiten Tourismus gehen [...] an die Sonnenstrände des Südens“, so **Historiker** Hasso Spode. Viele fahren zum Beispiel nach Griechenland, Kroatien oder auf die Balearen. Dort gibt es viel Sonne und gute Bademöglichkeiten. Das reicht oft schon, damit viele Touristinnen und Touristen kommen, sagt Spode. Doch warum sind Orte wie Mallorca so beliebt und andere nicht?

Wichtig sind vor allem die richtige **Infrastruktur** und eine gute **Anbindung**. So war es schon im 19. Jahrhundert. 1841 wurde in Großbritannien eine Eisenbahnlinie von London bis zum Küstenort Brighton gebaut. Vorher verbrachte dort die Königsfamilie ungestört ihre Freizeit. Mit der Zugverbindung wurde Brighton aber plötzlich zu einem touristischen **Hotspot**, sagt Spode: „Die **Royals traten die Flucht an, heute geht es dort zu** wie am **Ballermann**.“

Auch für Mallorca gilt: Entscheidend für den Tourismusboom ab den 1960er-Jahren war die gute Erreichbarkeit. Mittlerweile werden am Flughafen Palma de Mallorca jährlich über 30 Millionen Urlaubsgäste **abgefertigt**. Auch gutes Marketing spielt eine Rolle. Aber: Der Ort muss auch wirklich **etwas zu bieten haben**. Spode sagt: „Man kann nicht **beliebig Destinationen kreieren**.“ Relativ neu ist der Einfluss **sozialer Medien** auf den Tourismus: Ein besonderer Aussichtspunkt, eine einsame Bade**bucht**, Drehorte beliebter Serien: **Über Nacht** werden manche Orte zu Hotspots, die von tausenden Touristen **überrieselt werden**.

Autoren: Jonas Martiny, Philipp Reichert

Glossar

Massentourismus (m., nur Singular) – eine große Zahl von Touristen an einem Ort

sich einen Traum erfüllen – etwas tun, was man immer schon mal machen wollte

Vereinte Nationen (nur Plural) – die UN; eine Organisation der Staaten auf der Welt

Historiker, -/Historikerin, -nen – der/die Geschichtswissenschaftler/in

Infrastruktur (f., nur Singular) – alle Anlagen/Einrichtungen, die zur Entwicklung der Wirtschaft notwendig sind, z. B. Straßen, damit Autos fahren können

Anbindung, -en (f.) – der Anschluss an etwas, z. B. an den Verkehr

Hotspot, -s (m., aus dem Englischen) – hier: ein sehr beliebter Ort

die Royals (hier nur Plural, aus dem Englischen) – die britische Königsfamilie

die Flucht an|treten – umgangssprachlich: weggehen, weil es einem nicht gefällt

es geht zu wie ... – umgangssprachlich für: es ist so wie ... (oft negativ)

Ballermann (m., nur Singular) – umgangssprachliche Bezeichnung für den Partybereich an der Playa de Palma auf Mallorca

jemanden ab|fertigen – hier: Menschen kontrollieren und weiterreisen lassen

etwas zu bieten haben – interessant, attraktiv oder sehenswert sein

beliebig Destinationen kreieren – gemeint ist hier: Orte zu beliebten touristischen Reisezielen machen, egal um welche Orte es sich handelt und was es dort gibt

soziale Medien (nur Plural) – Internetseiten, auf denen man Texte, Bilder und Videos veröffentlichen und mit anderen Leuten Kontakt haben kann

Bucht, -en (f.) – eine halbrunde Stelle, an der das Meer weiter ins Land hineinreicht

Drehort, -e (m.) – ein Ort, an dem ein Film oder eine Serie gemacht wird

über Nacht – umgangssprachlich für: plötzlich; in sehr kurzer Zeit

überrannt werden – von sehr vielen Menschen gleichzeitig besucht werden